

Und mit den Vögeln wir
 In frischer Waldesluft,
 O lieber Gott, zur Ehre dir
 Ein Lied aus voller Brust.

Deffenbach.

3. Verknüpfung.

Im Walde stehen viele Bäume beisammen. Im Felde auch? Vorvor sind wir im Walde geschützt? Vor Regen, Wind und Hitze. Im Felde aber? Was wächst im Walde? Was auf dem Felde?

Wer ist schon in einem Walde gewesen? Wo? Wie hat es dir dort gefallen? Was hast du in dem Walde alles gesehen?

4. Zusammenfassung.

1. Im Walde herrscht im Sommer überall Lust und Fröhlichkeit. 2. Die schattigen Zweige, die Blümchen und die lustigen Vöglein laden uns ein. 3. Hirsche und Rehe springen vergnügt wie zum Tanze. 4. Wie lieblich klingt der Gesang der Vögel! 5. Im Walde möcht' ich leben.

5. Anwendung.

Wie heißt der Wald in der Nähe unserer Stadt? Wer war schon dort? Welchen Weg müssen wir gehen, um dahin zu gelangen? Welche Bäume und Blumen wachsen in diesem Walde? Welche Tiere giebt es darin? Was suchen die Kinder gerne in dem Walde? Beeren. Kleine Kinder dürfen aber nicht zu weit in den Wald hineingehen. Warum nicht? Sie können sich leicht verirren und dann den Weg nicht wieder finden. Woher nehmen wir unser Brennholz? Wozu braucht der Zimmermann das Holz? Der Tischler? Was liefert uns also der Wald?

Die grüne Stadt.

Ich weiß euch eine schöne Stadt,	Die Wege, die sind weit und breit
Die lauter grüne Häuser hat;	Mit bunten Blumen überstreut.
Die Häuser, die sind groß und klein	Das Pflaster, das ist sanft und weich
Und wer nur will, der darf hinein.	Und seine Farb' den Häusern gleich.

Die Straßen, die sind freilich krumm,	Es wohnen viele Leute dort,
Sie führen hier und dort herum;	Und alle lieben ihren Ort;
Doch stets geradeaus zu gehn,	Ganz deutlich sieht man dies daraus,
Wer findet das wohl allzuschön?	Dah' jeder singt in seinem Haus!